

Nachrichten

Akteure fördern Industriekultur

-pm- Am 19. September 2022 fand auf Einladung des Netzwerks Industriekultur Bergisches Land der erste Industriekultur-Konvent mit dem Titel „Industriekultur und Tourismus“ im LVR-Industriemuseum Gesenkschmie-

de Hendrichs statt. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Tourismus hat der Konvent vor allem den Austausch zwischen den Industriekultur-Akteuren und den Touristikfachleuten angeregt.

SoFrei berät in Wald und in Mitte

-pm- Das Netzwerk SoFrei, welches ehrenamtliche Akteure und Interessenten vermittelt, berät zur Arbeit und möglichen Aufgaben an zwei Terminen: Mittwoch, 28. September, Sozial-Diakoni-

sches Zentrum, Poststraße 27 in Wald von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Dienstag, 4. Oktober, Stadtbibliothek, Mummstraße 10 in der City von 11 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Geschäftsstelle schließt kurzzeitig

-Kdow- Wegen einer Sicherheitsübung bleibt der Selbstbedienungsbereich der Geschäftsstelle der Stadtsparkasse Solingen in Mitte am heutigen Samstag von 9 bis 10 Uhr geschlossen. Auch danach kann es zeitweise zu akustischen Beeinträchtigungen im Foyer kommen.

Während der Übung in der Filiale an der Kölner Straße können Kunden auf das Automatenangebot im Hofgarten ausweichen. Auch im Außenbereich vor dem Haupteingang kann weiterhin Geld abgehoben werden.

Aktion der Verbraucherzentrale zu wiederverwendbaren Lieferverpackungen in der Gastronomie
Testerinnen bewerten Mehrwegschalen im Alltag

Von Jutta Schreiber-Lenz

Zwei Wochen lang haben Elisabetta Marchese, Nicole Stock und Andrea Steinzen ausprobiert, wie es klappt, sich in Restaurants oder beim Bäcker Gerichte oder Snacks in mitgebrachte Mehrweg-Boxen füllen zu lassen, um sie außer Haus zu verzehren. Sie waren Testpersonen der Verbraucherzentrale, die an einer Rückmeldung interessiert war, um verschiedene Modelle solcher Mehrweg-Gefäße zu bewerten.

Der Hintergrund sei gewesen, Wege zur Müllvermeidung und Ressourcen-Schonung ausprobieren, denn bisher gängige Pizza-Kartons, Alu-Schalen oder Gyros-Boxen seien nicht nur nach Gebrauch aufwendig und teuer zu vernichtender Abfall, sondern verbrauchten in der Herstellung viel Energie, erläutert Julia Ogiemann. Sie ist bei der Verbraucherzentrale Solingen die Fachfrau für Umweltthemen und Nachhaltigkeit. „Seit Jahren steigen die Berge an



Die Testerinnen (v. l.) Elisabetta Marchese, Andrea Steinzen und Nicole Stock mit Julia Ogiemann von der Verbraucherzentrale Solingen. Foto: Christian Beier

Müll durch Einweg-Verpackungen von Take-away-Food an. „Selbst wenn man die Ausnahme der Lockdowns während Corona herausrechnet, in der durch die Schließung der Lokale besonders viel zum Mitnehmen verkauft wurde, ist die kontinuierliche Verpackungs-Müll-Zunahme evident. „Außerdem würden oftmals Pizzakartons und Verbleibendes bestenfalls in den

Straßenmüllbehältern entsorgt. Oftmals landeten sie leider im Gebüsch. „In beiden Fällen aber ist dieser Müll dem Recycling entzogen.“ Gründe genug, um neue Wege zu gehen und auf Mehrweg, statt Einweg zu setzen. Die Rückmeldungen aller drei am Testlauf teilnehmenden Familienfrauen war positiv, wenn gleich sie alle den ungewohnten Aufwand anmerkten, den

es bedeutet, zum Beispiel für eine fünfköpfige Familie mit fünf Glas- oder Polypropylen-Behältnissen loszuziehen. „Alle sechs Bistros, Restaurants oder Bäckereien, in denen ich um Abfüllen in mein mitgebrachtes Gefäß gebeten habe, haben das gerne getan, trotz eindeutigem Mehraufwand, weil zum Beispiel die Portionen gewogen werden mussten“, erzählte beispiels-

weise Andrea Steinzen. Auch Nicole Stock zog ein positives Fazit. Sie hatte als einzige der Testerinnen eine stapelbare Pizzabox aus Kunststoff ausprobiert. „Die erwies sich leider vor Ort als zu klein, so dass extra für meine Außerhaus-Bestellung angepasste Größen gebacken werden mussten. Dass das anstandslos geschehen ist, war schon eine schöne Erfahrung.“

Einig waren sich am Ende der zweiwöchigen Test-Phase aber alle in ihrem Wunsch, die Gastronomie würde ein einheitliches Pfandsystem installieren. „Dann könnte man das gebrauchte Mehrweg-Geschirr in jedem mitmachenden Restaurant zurückgeben, die Wirte müssen nichts mehr wiegen, sondern hätten einen Standard.“

► **Hinweis:** Ab ersten Januar kommenden Jahres müssen Gastronomiebetriebe zusätzlich zu Einwegkunststoff-Verpackungen für ihr Außerhaus-Geschäft auch Mehrweg-Alternativen bereithalten.

ANZEIGEN **Tag der Zahngesundheit** Diese Sonderveröffentlichung wird präsentiert von **PULS** www.puls-gesundheitsmagazin.de

Motto: „Gesund beginnt im Mund – in Kita & Schule“.

Prophylaxe beginnt bei den Kleinsten in Kindergärten und Schulen
Zahngesundheit bei Kindern steht im Mittelpunkt

-mick- Am Sonntag, 25. September, ist es wieder so weit: Der Tag der Zahngesundheit wird rund um diesen Tag bundesweit mit Veranstaltungen auf das Thema Mund- und Zahngesundheit aufmerksam machen. Krankenkassen, Gesundheitsämter, Landesarbeitsgemeinschaften und auch viele Zahnärzte organisieren zu diesem Datum ihre eigenen Aktionen. In diesem Jahr steht die Prophylaxe in Kitas und Schulen im Mittelpunkt. Das Motto lautet deshalb: „Gesund beginnt im Mund – in Kita & Schule!“ Damit soll auf das bundesweite Programm zur Erkennung und Verhütung von Zahnerkrankungen aufmerksam gemacht werden, das seit mehr als 30 Jahren für eine erfolgreiche mundgesundheitliche Prävention in den Bildungseinrichtungen steht.

Schon von klein auf sollen alle Kinder von einer Anleitung zur gründlichen und regelmäßigen Zahnhygiene und einer Aufklärung zum Thema Mundgesundheit profitieren. Dazu gehört, dass schon die Kleinsten im Kindergarten sich gemeinsam in den Waschräumen der Kita die Zähne putzen, Zahnärztinnen und Zahnärzte zum Zahnputzunterricht in die Kitas und Schulen kommen, Kinder mit ihrer Erzieherin oder ihrem Erzieher zur zahnärztlichen Untersuchung gehen und die Kleinen auch mit Spiel und Spaß die Re-

geln der täglichen Zahnhygiene einüben können. Für diese Gruppenprophylaxe besuchen Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Prophylaxefachkräfte Kitas und Schulen in ganz Deutschland, um Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte über das Thema Zahn- und Mundgesundheit und die richtigen Techniken der Mundhygiene zu informieren.

Wichtiger Beitrag zur Förderung der Mundgesundheit aller Kinder
 Die Gruppenprophylaxe leistet – neben der individualprophylaktischen Betreuung in den zahnärztlichen Praxen – einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Mundgesundheit aller Kinder in deutschen Kitas und Schulen. Bundesweit nehmen Jahr für Jahr rund 4,6 Millionen Kinder und Jugendliche an der Gruppenprophylaxe teil, viele von ihnen mehrmals pro Jahr. In Kindertagesstätten und Grundschulen beträgt der jährliche Beteiligungsgrad fast 80 Prozent aller Kinder. Insgesamt werden Kinder bis zum zwölften Lebensjahr durch die Gruppenprophylaxe betreut, wer ein besonders hohes Kariesrisiko hat sogar bis zum 16. Lebensjahr. Damit ist die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe das reichweitenstärkste Präventions- und Gesundheitsförderungsangebot für Kinder und Jugendliche in Deutschland.



Schon Kinder sollen von einer Anleitung zur gründlichen und regelmäßigen Zahnhygiene und einer Aufklärung zum Thema Mundgesundheit profitieren. Foto: proDente

Gruppenprophylaxe vermag es, ungleich verteilte Startchancen für Kinder im Hinblick auf gesunde Zähne abzumildern: Das gemeinsame Erlernen mundgesunder Rituale, besonders das des täglichen Zähneputzens, altersgemäße Wissensvermittlung über gesundes Essen, die Er-

munterung zum Zahnarztbe-

such – all diese Dinge tragen vom Milchgebiss an maßgeblich dazu bei, dass auch Kinder, deren (Mund-)Gesundheit zu Hause nicht gut unterstützt wird, nach und nach erlernen, ihre Zahngesundheit zu erhalten. In den sozialen Netzwerken informiert der Aktionskreis zum Tag der Zahngesundheit bis zum 25. September über seinen diesjährigen Themenschwerpunkt. Bundesweit werden Veranstaltungen am und um den 25. September über die Gruppenprophylaxe, Wissenswertes über die Mundgesundheit von Kindern und die vielfältigen Angebote in den Kitas und Schulen aufklären.

PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE
Dr. D. Daoud

- Paradontologie
- Implantologie
- Endodontie
- Hochwertiger Zahnersatz
- Prophylaxe
- Ästhetik
- Bleaching

Treten Sie in unsere Praxisräume ein und erfahren Sie in jedem Alter eine sanfte und individuelle Behandlung.

Werwolf 58 · 42651 Solingen
 Telefon (02 12) 1 80 80
info@zahnarzt-dr-daoud.de
www.zahnarzt-dr-daoud.de

Dr. Anke Becker
 Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Kölnler Straße 58
 42651 Solingen
info@kfo-praxis-sg.de
www.kfo-praxis-sg.de

Tel.: 02 12 / 25 41 444
 Fax: 02 12 / 25 41 333

KFO H^ÖCH ZWEI

Zeigt Euer schönstes Lächeln!

Mit über 20 Jahren Erfahrung sind wir Ihre Spezialisten für eine unauffällige & ästhetische Zahnkorrektur in jedem Alter.

Mittels individuell gefertigter und durchsichtiger Zahnschienen behandeln wir Ihre Zahnfehlstellung auf eine sanfte, bequeme und effektive Weise.

Dank innovativer 3D-Technik simulieren wir schon vor der Behandlung Ihr perfektes Lächeln.

Wir freuen uns, Sie bei einem unverbindlichen Beratungstermin mit Intraoralscan und anschließender Beratung kennenzulernen!

☎ 0212 10663

PRAXIS DR. OLIVER ECKER
 KLEMENS-HORN-STRASSE 36 // 42655 SOLINGEN // PRAXIS@KFO-ECKER-SOLINGEN.DE

Diese Sonderveröffentlichung finden Sie auch auf solinger-tageblatt.de

solinger-tageblatt.de

Seit über 25 Jahren bieten wir für Sie modernste und sichere und erfolgreiche Behandlungsmethoden:

von der 3D-Volumentomographie (für optimale Implantationen) über diverse aktuellste Lasertherapien bis zu „unsichtbaren“ Zahnstellungskorrekturen.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.dreskoch.de

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. dent. Stefan und Dr. med. dent. Andreas Koch
 Friedrich-Ebert-Str. 56 • 42719 Solingen • Tel.: (0212) 310011

Dr. Magdalena Baska
 M.Sc. Kieferorthopädie

Zahnsparren für KINDER und ERWACHSENE

Tel: 0212 3835383 www.dentynoma.de